Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname :	paso Brandschutzschaum 750 ml		
Überarbeitet am :	28.01.2008	**Version :**	3.0.0
Druckdatum :	20.05.2008		

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

paso Brandschutzschaum 750 ml

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

PU-Schaum in Druckgasdose.

Hersteller/Lieferant

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16

33829 Borgholzhausen

Telefon / Telefax

#49 (0) 5425-801-0 / #49 (0) 5425-801-140

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt

E-Mail: msds.germany@bostik.com

Notfallauskunft

außerhalb der üblichen Geschäftszeiten:
49 (0) 5425 / 951-220

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Hochentzündlich. · Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. · Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Einstufung : F+ ; R 12 · R 42/43 · Xi ; R 36/37/38

Zusätzliche Hinweise

Bei Gebrauch Bildung explosiver / leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.
Druckgaspackung: siehe auch Hinweise in Abschnitt 15.

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

4,4´-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT ; EG-Nr. : 202-966-0; CAS-Nr. : 101-68-8

Anteil :	5 - 25 %
Einstufung :	R 42/43 Xn ; R 20 Xi ; R 36/37/38

DIMETHYLETHER ; EG-Nr. : 204-065-8; CAS-Nr. : 115-10-6

Anteil :	5 - 25 %
Einstufung :	F+ ; R 12

ISOBUTAN ; EG-Nr. : 200-857-2; CAS-Nr. : 75-28-5

Anteil :	5 - 25 %
Einstufung :	F+ ; R 12

PROPAN ; EG-Nr. : 200-827-9; CAS-Nr. : 74-98-6

Anteil :	5 - 25 %
Einstufung :	F+ ; R 12

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen
Frischluft zuführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen, gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt
Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Einen Arzt rufen.

Nach Verschlucken
Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt rufen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Bei Brand können giftige Gase entstehen. Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NOx). Isocyanat-Dämpfe. Spuren von Blausäure (HCN).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Bei Brandbekämpfung: Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr nötig. Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise
Behälter stehen unter Druck. Berstgefahr bei Überhitzung. Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation, Gruben oder Keller verhindern. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufgenommenes Material vorschriftsmäßig entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zusätzliche Hinweise
Es werden Dämpfe organischer Lösemittel freigesetzt. - Zündquellen fernhalten.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nur verwenden an Plätzen mit ausreichender Luftabsaugung.
Druckgaspackung: siehe auch Hinweise in Abschnitt 15.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Erwärmung über 50°C vermeiden.

Zusammenlagerungshinweise

Von Lebensmitteln getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Lagerklasse VCI : 2B

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

4,4´-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 101-68-8

Spezifizierung :	TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert :	0,05 mg/m^3
Kategorie :	= 1 =
Versionsdatum :	

Spezifizierung :	TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (D)
Parameter :	4,4´-Diaminodiphenylmethan / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert :	10 µg/g Kr
Versionsdatum :	

DIMETHYLETHER ; CAS-Nr. : 115-10-6

Spezifizierung :	TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert :	1000 ppm / 1900 mg/m^3
Kategorie :	4
Versionsdatum :	01.09.2001

Spezifizierung :	Threshold Limit Value (EC)
Wert :	1000 ppm / 1920 mg/m^3
Versionsdatum :	08.06.2000

ISOBUTAN ; CAS-Nr. : 75-28-5

Spezifizierung :	TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert :	1000 ppm / 2400 mg/m^3
Kategorie :	4
Versionsdatum :	01.09.2001

PROPAN ; CAS-Nr. : 74-98-6

Spezifizierung :	TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert :	1000 ppm / 1800 mg/m^3
Kategorie :	4
Versionsdatum :	01.10.2000

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitigen Einsatz: Filterschutzmaske - Kombinationsfilter - Typ AX-P3 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt unter 65°C / Partikelfilter - Kennfarbe: braun/weiß)

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) aus Neoprenkautschuk - Nitrilkautschuk - Viton (Fluorelastomer) - PVA (Polyvinylalkohol) - Butylkautschuk - PVC - Naturlatex - Speziallaminaten -
Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach): STANZOIL ® - ULTRIL ® - COBRA ® - INDUSTRIAL ® - CHEM-PLY ® -
Da es sich um ein komplexes Lösemittelgemisch mit polaren und unpolaren Anteilen handelt, haben alle genannten Handschuh-Materialien für einzelne Bestandteile nur eine mittlere bis kurze Durchdringungszeit (Permeationsindex 2 bis 4 entsprechend 30 bis 120 Minuten). Am besten geeignet sind Laminat-Handschuhe aus mehreren Materialschichten.
Die Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ist von Handschuhmaterial und Wandstärke sowie Temperatur abhängig und ist beim Schutzhandschuhhersteller für den benutzten Typ (z.B. auch im Internet unter www.mapa-professionnel.com) zu erfahren.
Nur als Spritzschutz geeignet sind Einmal-Handschuhe.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille benutzen.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung (EN 340).

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form :	in Druckgasdose.
Farbe :	gemäß Produktbezeichnung
Geruch :	Nach Lösemittel.

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/-bereich :		Nicht anwendbar.	
Dichte :	(20 °C)		g/cm^3
H2O-Löslichkeit :	(20 °C)	Reagiert mit Wasser	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgerechter Lagerung und Handhabung.

Weitere Angaben

Erhitzen führt zu Drucksteigerung. Berstgefahr.

11. Toxikologische Angaben

Erfahrungen aus der Praxis

An der Haut: Reizt Haut und Schleimhäute.

Am Auge: Reizwirkung.
Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Sensibilisierung: Durch Einatmen Sensibilisierung möglich.
Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Konzentrationen ausgelöst werden - auch unterhalb des MAK - Wertes.

12. Umweltbezogene Angaben

Weitere Hinweise zur Ökologie

Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Richtlinie 1999/45/EG auf Umweltgefahren überprüft. Falls als umweltgefährlich eingestuft, siehe Details in Kap. 15.

Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Empfehlung

Nicht ausgehärtete Produktreste: Sondermüll -
Ausgehärtete oder getrocknete Produktreste: Hausmüll bzw. Gewerbemüll - örtliche Vorschriften beachten.

Abfallschlüssel

Europäischer Abfallkatalog:
15 01 10*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Hinweis: Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Verpackungen sind restzuentleeren. Restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Produktanhaftungen können dem Recycling zugeführt werden. Verpackungen mit nicht ausgehärteten Produktresten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	2	**Kemlerzahl :**	23
Stoffnummer :	1950	**Klassifizierungscode :**	5F

LQ 2 · Tunnelbeschränkungscode : B1D

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN

Verpackung

Gefahrzettel : 2.1

Bemerkungen

Unfallmerkblätter : C2_FO

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	2.1	**EmS-Nummer :**	F-D / S-U
UN-Nummer :	1950	**Marine Poll. :**	-

LQ 1 l

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

Verpackung

Gefahrzettel : 2.1

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : 2.1

UN-Nummer : 1950

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS, FLAMMABLE

Verpackung

Gefahrzettel : 2.1

Weitere Angaben zum Transport

Wärmeeinwirkung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts

F+ ; Hochentzündlich

Xn ; Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

4,4´-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 101-68-8

R-Sätze

12	Hochentzündlich.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

S-Sätze

51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

91	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
56	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
57	Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
58	Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zuendquellen fernhalten - Nicht rauchen. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse I : 20 - 25 %

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften

Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

15. Wassergefährdungsklasse

R-Sätze der Inhaltsstoffe

12	Hochentzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Datenblatt ausstellender Bereich

Labor.

Ansprechpartner

Dr. K.M. Müller

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname :	paso PK75 435 g beige		
Überarbeitet am :	28.11.2007	**Version :**	4.0.0
Druckdatum :	20.05.2008		

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

paso PK75 435 g beige

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

1K-Polyurethan-Klebstoff - feuchtigkeitshärtend.

Hersteller/Lieferant

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16

33829 Borgholzhausen

Telefon / Telefax

#49 (0) 5425-801-0 / #49 (0) 5425-801-140

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt

E-Mail: msds.germany@bostik.com

Notfallauskunft

außerhalb der üblichen Geschäftszeiten:
49 (0) 5425 / 951-220

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. · Gesundheitsschädlich beim Einatmen. · Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Einstufung : R 42/43 · Xn ; R 20 · Xi ; R 36/37/38

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

DIPHENYLMETHAN-4,4´-DIISOCYANAT ; EG-Nr. : 202-966-0; CAS-Nr. : 101-68-8

Anteil :	25 - 50 %
Einstufung :	R 42/43 Xn ; R 20 Xi ; R 36/37/38

DIHYDRO-2(3H)-FURANON ; EG-Nr. : 202-509-5; CAS-Nr. : 96-48-0

Anteil :	5 - 20 %
Einstufung :	Xn ; R 22 Xi ; R 36

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen

Frischluft zuführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen, gut nachspülen. Gereinigte Hautpartien sorgfältig eincremen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Einen Arzt rufen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt rufen. Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Stoff genau benennen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand können giftige Gase entstehen. Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NOx). Isocyanat-Dämpfe. Spuren von Blausäure (HCN).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Bei Brandbekämpfung: Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr nötig. Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Schutzausrüstung tragen. - Ungeschützte Personen fernhalten. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit feuchtem flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde aufnehmen und nicht verschließen (CO2-Entwicklung!). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen. Dann das Material vorschriftsmäßig entsorgen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Vor Hitze schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Lebensmitteln getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Gebinde trocken und dicht geschlossen halten. Empfohlene Lagertemperatur: 10 °C - 35 °C.

Lagerklasse VCI : 10

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

DIPHENYLMETHAN-4,4´-DIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 101-68-8

Spezifizierung :	TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert :	0,05 mg/m^3
Kategorie :	= 1 =
Versionsdatum :	01.10.2000
Spezifizierung :	TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (D)
Parameter :	4,4´-Diaminodiphenylmethan / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert :	10 µg/g Kr
Versionsdatum :	01.08.1999

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitigen Einsatz: Filterschutzmaske - Kombinationsfilter - Typ A-P2 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt über 65°C / Partikelfilter - Kennfarbe: braun/weiß)

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) aus Neoprenkautschuk - Nitrilkautschuk - PVC - Butylkautschuk - Speziallaminaten -
Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach): STANZOIL ® - ULTRIL ® - ULTRANITRIL ® - CHEM-PLY ® -
Die Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ist von Handschuhmaterial und Wandstärke sowie Temperatur abhängig und ist beim Schutzhandschuhhersteller für den benutzten Typ (z.B. auch im Internet unter www.mapa-professionnel.com) zu erfahren.
Ungeeignet sind Handschuhe aus Naturlatex - dünnem Kunststoff-Material (Einmalhandschuhe) -

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille benutzen.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung (EN 340).

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form :	Pastös.
Farbe :	Beige.
Geruch :	Arttypisch.

Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :			Nicht anwendbar.		
Flammpunkt :			111	°C	c.c.
Dampfdruck :	(50 °C)		Nicht verfügbar.		
Dichte :	(20 °C)	ca.	1,52	g/cm^3	

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Polymerisation ab ca. 260 °C, Abspaltung von CO2.

Zu vermeidende Stoffe

Exotherme Reaktion mit Aminen - Alkoholen - Säuren - Basen - Bei Kontakt mit Wasser (Feuchtigkeit) entsteht CO2, wodurch ein Überdruck in geschlossenen Gebinden auftritt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgerechter Lagerung und Handhabung.

11. Toxikologische Angaben

Erfahrungen aus der Praxis

An der Haut: Reizt Haut und Schleimhäute.
Am Auge: Reizwirkung.
Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Sensibilisierung: Durch Einatmen Sensibilisierung möglich.
Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Konzentrationen ausgelöst werden - auch unterhalb des MAK - Wertes.

12. Umweltbezogene Angaben

Weitere Hinweise zur Ökologie

Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Richtlinie 1999/45/EG auf Umweltgefahren überprüft. Falls als umweltgefährlich eingestuft, siehe Details in Kap. 15.

Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Empfehlung

Nicht ausgehärtete Produktreste: Sondermüll -
Ausgehärtete oder getrocknete Produktreste: Hausmüll bzw. Gewerbemüll - örtliche Vorschriften beachten.

Abfallschlüssel

Europäischer Abfallkatalog:
08 04 09*: Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Hinweis: Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Dieses Produkt unterliegt nicht den Transport-Vorschriften.

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : -

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : -

Verpackung

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : -

Weitere Angaben zum Transport

Vor Nässe schützen. Wärmeeinwirkung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts

Xn ; Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

DIPHENYLMETHAN-4,4´-DIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 101-68-8

R-Sätze

42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

S-Sätze

51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

91	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse I : 20 - 25 %

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften

Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

15. S-Sätze

R-Sätze der Inhaltsstoffe

20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
36	Reizt die Augen.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Datenblatt ausstellender Bereich

Labor.

Ansprechpartner

Dr. K.M. Müller

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.